

SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West

Münster, 01.03.2015

An die
Bezirksvertretung Münster-West
Herrn Bezirksbürgermeister Brinktrine

Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität des Forums bei Marktkauf

Die Verwaltung wird beauftragt auf den Grundstücksbesitzer hinzuwirken,

1. das Forum bei Marktkauf, Dieckmannstraße Ecke Gartenbreie (Flurstücke 103 und 205) barrierefrei zu gestalten.
2. Außerdem sollte der Platz Aufenthaltsqualität bekommen für Anwohner und Kunden der Geschäfte und Praxen durch Begrünung sowie Aufstellung von Bänken. Die abgängigen Spielgeräte werden ersetzt und die Beleuchtung des Platzes wird verbessert.
3. An den Zufahrten zum Platz von der Dieckmannstraße, der Gartenbreie und vom Parkplatz Marktkauf werden Fahrverbotsschilder aufgestellt.

Begründung:

Zu 1.

Der große Platz ist viel frequentiert von Fußgängern, die dort wohnen, denn dort sind die Eingänge der Seniorenwohnanlage und des Seniorenzentrums der Arbeiterwohlfahrt Münster Gievenbeck. Außerdem befinden sich dort viele Geschäfte (u. a. für Orthopädiebedarf), Arztpraxen (u. a. Orthopädie), eine Physiotherapie-Praxis, eine Apotheke, eine Bank sowie der Nebeneingang von Marktkauf. Viele dieser Einrichtungen werden von Menschen bewohnt oder regelmäßig besucht, die angewiesen sind auf Rollstuhl, Rollator oder andere Gehhilfen.

Der Platz ist allerdings nicht barrierefrei gestaltet, denn er wurde so angelegt, dass er von mit Kopfsteinen gepflasterten Rillen durchzogen ist, die vermutlich dem Ablauf des Wassers dienen und den Platz optisch strukturieren sollten. Diese Rillen bestehen aus drei Reihen Kopfsteinpflaster und sind in der Mitte noch abgesenkt. Nun haben sich im Laufe der Jahre viele dieser Rillen und die darin befindlichen Gullys noch weiter abgesenkt. Außerdem ist das Pflas-

ter an vielen Stellen vermutlich durch Lieferverkehr erheblich beschädigt und gefährdet damit nicht nur gehbehinderte Fußgänger.

Rollstuhlfahrer berichten, dass sie gestürzt sind bei dem Versuch, diese Rillen zu überfahren. Mitarbeiter des Seniorenzentrums berichten, dass der Platz für die Bewohner nur sehr schwer begehbar bzw. befahrbar ist. Er ist also für alle gehbehinderten Menschen durch die überflüssigen Barrieren ein erhebliches Risiko. Deshalb sollten diese Rillen entfernt und der Platz barrierefrei gestaltet werden.

Zu 2.

Der Platz, eine große gepflasterte Fläche (ca. 43 x 35 m), bietet Anwohnern und Besuchern keinerlei Aufenthaltsqualität. Bis auf kleine Baumanpflanzungen vor Marktkauf gibt es kein Grün und keine Sitzgelegenheiten (abgesehen von Tischen des Cafés). Häufig sieht man Senioren der Wohnanlagen – z. T. in Rollstühlen - vor den Eingängen sitzen bzw. stehen.

Das ‚Wasserspiel‘ im Durchgang zur Gartenbreite ist beschädigt, funktioniert nicht und ist daher abgängig und keine Dekoration. Die Spielgeräte in der Mitte des Platzes sind ebenfalls abgängig. Die Beleuchtung erhellt den Platz nicht ausreichend, bestehende Stolperfallen durch beschädigtes Pflaster werden im Dunklen nicht erkannt.

Mit einem Baum in der Mitte des Platzes und einigen Sträuchern, die Schatten spenden, sowie einigen Bänken könnte der Platz zu einem Treffpunkt der vielen Bewohner und Besucher umgestaltet werden, der Aufenthalt und Kommunikation ermöglicht.

Zu 3.

Die Belieferung der Geschäfte kann weitgehend von der rückwärtigen Seite erfolgen. Dennoch befahren häufig LKW und PKW den Platz und richten dabei erhebliche Schäden an. Die Sperren etwa zur Dieckmannstraße lassen sich einfach herausnehmen.

gezeichnet:

Kretzschmar
Brinktrine
Köster
Kraut-Kleinschmidt
Schmitz